



In dieser Ausgabe

Seite 1

Neues Gemeindelogo

Kein zweiter Radweg nach Windach

Seite 2

Mobilfunk

DSL in Pflaumdorf

Seite 3

Verkehr

Seite 4

Termine

Feuerwehr im Kindergarten

Neues auf www.eresing.de

In den letzten Wochen sind wieder neue Bilderserien auf der Gemeinde-Homepage veröffentlicht worden. Die spektakulärsten Bilder sind sicherlich die 50 Fotos vom Kirchturm auf unser schönes Dorf. Weitere Themen: Bahnhof Sankt Ottilien, Eresinger Jugendliche im Hochseilgarten in Utting, Saugrillen der Jugend, Serenaden in Eresing und St. Ottilien, Spielmobil und Sommerimpressionen vom Ammersee.

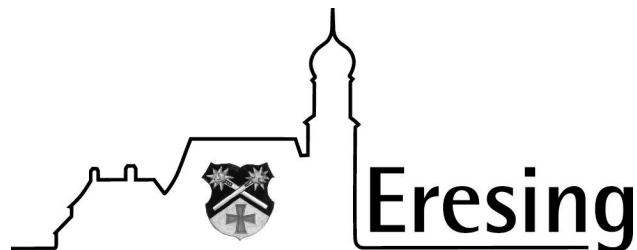
Information FFW Eresing

Um tagsüber alle verfügbaren Kräfte zu erreichen, wird die Feuerwehr Eresing seit kurzem in der Zeit von 06.00 bis 20.00 Uhr zu JEDEM Einsatz sowohl durch die Sirene als auch die Funkmelder alarmiert! Von 20.00 bis 06.00 Uhr erfolgt auch weiterhin die „stille Alarmierung“ ausschließlich über die Funkmelder!

Dorfgemeinschaft (DG) Eresing kreiert neues Logo für Eresing

In der Darstellung nach außen und im Wettbewerb um das Erscheinungsbild der Gemeinde ist es notwendig, sich den Anforderungen eines Gemeindemarketings zu stellen. Um der Gemeinde eine entsprechende neue Symbolik zu verleihen, entwickelte die Dorfgemeinschaft Eresing zusammen mit der Agentur kaltnermedia in Bobingen ein modernes Logo für die Gemeinde Eresing. Dank des Engagements der DG Eresing fallen für die Gemeinde keinerlei Kosten für die Erstellung und die Nutzung des Logos an. Das neue Logo unterstreicht einerseits die Bedeutung des Namens Eresing und ist andererseits durch die Abbildung der Silhouette und des Wappens in seiner Art unverwechselbar. Durch die einfache und moderne Gestaltung ist das neue Logo der Gemeinde Eresing klar und einprägsam und damit ein weiterer Schritt in der zielgerichteten und zukunftsorientierten Politik der Gemeinde Eresing.

Josef Loy, Bürgermeister



Kein zweiter Radweg nach Windach

Für die Gemeinderatssitzung am 30. Juli lag ein Antrag des Arbeitskreises Verkehr vor, einen Radweg neben der Kreisstraße von Eresing nach Windach zu planen und auszuführen. Dieser neue Radweg war ursprünglich eine Forderung der Umweltfreundlichen Bürger im Kommunal-Wahlkampf 2008. Aus Sicht der DG Eresing sprechen aber eine Vielzahl von Gründen dagegen:

- Es existiert bereits ein sehr schöner Weg durch das idyllische Pflaumdorfer Moos.
- Die Radler müssten neben der Kreisstraße eine deutlich größere Steigung überwinden.
- Die Windacher Bürger radeln zur S-Bahn nicht über Eresing sondern über St. Ottilien, weil dies die kürzeste Strecke ist.
- Geringer Bedarf: Bei einer Zählung am 28. Juli fuhren in einer Stunde 17 Radfahrer auf der Strecke im Pflaumdorfer Moos, aber kein einziger zwischen Eresing und Windach. Erst nach fast eineinhalb Stunden kamen drei Radler aus Windach. Auf Nachfrage wollten diese Personen jedoch auf keinen Fall einen Radweg neben der Kreisstraße, sondern sprachen sich eindeutig für den bestehenden Weg aus.
- Die Kosten für Grunderwerb und Straßenbau belaufen sich auf mindestens 450.000 €.

Diese eindeutigen Argumente der DG Eresing überzeugten letztlich auch die Vertreter der Umweltfreundlichen Bürger, so dass der Antrag ohne Gegenstimme zurückgestellt wurde.

Maximilian Mirlach

Mobilfunk: Kein Antennen-Poker in Eresing!

Die Mobilfunk-Thematik macht auch vor Eresing nicht halt: Jeder will mit dem Handy telefonieren, aber keiner will den Sendemasten vor seiner Haustüre stehen haben. Aktuell liegt der Gemeinde erneut eine Anfrage des Mobilfunk-Betreibers O₂ auf Errichtung einer Sendeanlage vor. Die Dorfgemeinschaft (DG) Eresing hat es sich zum Ziel gesetzt, einen optimierten Standort zu finden, den alle Mobilfunkbetreiber nutzen und der für die Bürger die geringstmögliche Strahlenbelastung verursacht.



Bereits im Jahr 2006 gab es die ersten Anfragen von Mobilfunkbetreibern (T-Mobile, E-Plus) nach geeigneten Standorten für Mobilfunkantennen in Eresing. Die Interessen der Betreiber waren und sind jedoch sehr verschieden: Bevorzugte E-Plus einen zentralen Standort außerhalb des Ortes, so lagen die Interessen von T-Mobile eher bei zwei Antennenstandorten im Ortsgebiet entlang der Hauptstraße. Der Gemeinderat hatte damals auf Initiative der DG Eresing auch die weiteren Anbieter O₂ und Vodafone mit ins Boot geholt und allen klar gemacht, dass die DG Eresing einen zentralen Antennen-Standort für alle Anbieter außerhalb des Wohngebietes bevorzugt. Folgende Standorte wurden 2006 vorgeschlagen: Südlich der Bahnlinie Geltendorf-Lindau oder alternativ am westlichen Waldrand von Eresing nördlich der Schwabhauser Straße in der Nähe des Funkfeuers des Fliegerhorstes Penzing.

Seither gab es von Seiten der Mobilfunkbetreiber keine weiteren Aktivitäten, bis nun im Juni eine erneute Anfrage von O₂ an den Gemeinderat gestellt wurde. Nach wie vor steht für die DG Eresing im Vordergrund, einen gemeinsamen Standort für alle Mobilfunkbetreiber zu finden, um einen „Antennen-Wildwuchs“ zu verhindern und die Belastung für unsere Eresinger Bürger so gering wie möglich zu halten. In der Sitzung vom 23. Juli beauftragte der Gemeinderat das Umweltinstitut München mit der Untersuchung von Standort-Alternativen im gesamten Gemeindegebiet. Dem Drängen der Gemeinderäte der DG Eresing ist es zu verdanken, dass das Ziel der Untersuchung nicht nur der ideale Standort für O₂ sein wird, sondern ein Standort, der den Interessen aller Mobilfunkbetreiber gerecht wird. Um dies zu gewährleisten, wurde unser Vorschlag aufgegriffen, im Herbst im Dialog mit allen Mobilfunkbetreibern einen „Runden Tisch“ zu organisieren.

Michael Klotz

Was passiert nun in den nächsten Wochen?

In der Gemeinderatssitzung am 23. Oktober hat das Umweltinstitut München die Untersuchungsergebnisse vorgestellt. Dabei haben sich zwei geeignete Standorte herauskristallisiert:

- westlich von Eresing am Waldrand in der Nähe des Bundeswehr-Funkfeuers
 - südwestlich des Bahnhofs Geltendorf
- Diese beiden Standorte eignen sich einerseits hinsichtlich einer optimalen Mobilfunkversorgung der Gemeinde Eresing und gewährleisten andererseits eine geringstmögliche Strahlenbelastung. Um letztlich nicht nur einen Idealstandort für O₂ zu erreichen, findet Ende November auf Vorschlag der DG Eresing ein „Runder Tisch“ mit allen vier Mobilfunkbetreibern statt. Dort sollen die beiden vorgeschlagenen Standorte mit allen Betreibern diskutiert werden und ein Konsens erreicht werden, damit sich kein Antennen-Wildwuchs in Eresing ausbreitet.

DSL per WLAN in Pflaumdorf?

Im Zuge der Untersuchungen zum Mobilfunk hat der Gemeinderat auch in Auftrag gegeben, eine Verbesserung der DSL-Anbindung von Pflaumdorf über ein WLAN-Netz zu prüfen.

Gerade Gewerbetreibende oder Arbeitnehmer mit Heimarbeitsplatz klagen immer wieder über die geringe DSL-Leistung, die einen Austausch größerer Datenmengen erschweren.

Ein Möglichkeit wäre, über eine Richtfunk-Antenne von Windach aus das Signal nach Pflaumdorf zu senden.

Da es in der Gemeinderatssitzung am 23.10. selbst unter den beiden Pflaumdorfer Gemeinderäten keine einstimmige Meinung zum Thema DSL in Pflaumdorf gab, wurde auf Vorschlag der DG Eresing beschlossen, unter den Pflaumdorfer Bürgern eine Umfrage zu starten und dabei den Bedarf an einer Verbesserung der DSL-Versorgung abzufragen.

Neben der Anbindung über WLAN wären auch andere Alternativen wie z.B. Sky-DSL o.ä. möglich.

Alle wollen aufs Land, aber keiner kommt zu Fuß

Der Wunsch nach uneingeschränkter Mobilität wächst und damit auch der Individualverkehr. In unserer Gemeinde ist das – wie auch in vielen anderen Dörfern – besonders auf den Hauptdurchgangsstraßen spürbar. Das Thema Verkehr ist seit längerer Zeit ein viel diskutiertes Thema.

Der Gemeinderat hat mit den Stimmen der DG Eresing das Nachhaltige Verkehrskonzept beschlossen. Dieses Konzept ist in der Gemeinde von den verschiedenen Gruppierungen, dem Arbeitskreis Verkehr und dem Büro für Verkehrsentwicklung Lang und Burckhardt ausgearbeitet worden.

Folgende Projekte wurden dabei als Eckpunkte aufgestellt:

Interkommunale Zusammenarbeit

Die Verkehrsbewältigung ist nicht nur die Aufgabe der betroffenen Gemeinde Eresing, sondern muss in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden angegangen werden. Dabei wollen wir uns bei Verkehrsplanungen und weiteren Entwicklungen mit den Nachbarn abstimmen.

Förderung des Fahrradverkehrs.

Wir unterstützen die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ oder auch zur Bahn. Ein breites Angebot fahrradfreundlicher Wege steht zur Verfügung.

Buszubringer zum Bahnhof

Es war die Initiative der Gemeinde Eresing, den VG-Bus einzurichten. Diese Linie hat sich im öffentlichen Nahverkehr gut behauptet. Auf Drängen der DG Eresing ist die 9 Uhr-Linie seit diesem Jahr wieder eingeführt worden. Dieses Angebot ist gerade im Blick auf steigende Energiepreise eine Alternative zum Auto. Da der Hauptverkehr vormittags und abends stattfindet, fordern wir eine Ausweitung des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs.

Mitfahrbörse

Die Gemeinde hat sich als erste Gemeinde im Landkreis an der Mitfahrzentrale MiFaZ (www.mifaz.de) beteiligt. Inzwischen ist dieses Angebot durch Anregung der DG Eresing auf den ganzen Landkreis ausgeweitet worden.

Bahnhof Kaltenberg

Durch intensive Verhandlungen der Bürgermeister Josef Loy und Heinrich Nadler, ist es gelungen, während der Ritterspiele den Bahnhof Kaltenberg wieder als Haltestelle einzurichten. Wir von der DG Eresing fordern eine dauernde Öffnung des Kaltenberger Bahnhofes und damit eine bessere Anbindung an den Bahnhof in Geltendorf.

Tarifintegration

Die DG Eresing hält die Ausweitung des MVV-Tarifes auf den Schienenstrecken im Landkreis für dringend notwendig. Damit kann der Verkehrsstrom in Richtung Geltendorf entzerrt werden.

Verbesserungsmaßnahmen an der Hauptstraße

Wir fordern eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf der Hauptstraße, mehr Querungshilfen und einen Haltebalken an der Einmündung der Schwabhauser Straße. Das haben wir dem Landkreisvertreter und der Polizei im Oktober 2007 während eines Ortstermins verdeutlicht. Den Einbau von Schallschutzfenstern fördert die Gemeinde mit finanziellen Zuwendungen. Mehrere Hausbesitzer haben davon schon Gebrauch gemacht.



Das Thema Umgehungsstraße wird unterschiedlich beurteilt. Das Ziel der DG Eresing ist nicht die Verlagerung des Verkehrs hinaus in unsere westliche Waldlandschaft. Die Lärmbelastung durch eine schnell befahrene Straße im Westen, der riesige Landverbrauch und die Schäden an unserer Umwelt sprechen eindeutig dagegen. Genauso die damit erreichbare Entlastung: Höchstens die Hälfte des Verkehrs kann um den Ort herum geführt werden. Was ist mit dem Rest? Ist eine solch immens teure Straßenbaumaßnahme das Gelbe vom Ei? Wir sagen **NEIN**.

Es muss alles dafür getan werden, den Verkehr zu entzerren. Dazu zählen die Ausweitung des MVV-Tarifes, die Fertigstellung der B 17 neu, die Nutzung der geschlossenen Bahnhöfe in Schwabhausen, Epfenhausen und Greifenberg, sowie die Einführung des City-Bahn-Konzeptes. Dabei werden alle Bahnhöfe, auch die kleinen, zwischen Buchloe und Geltendorf, zwischen Dießen und Geltendorf bedient. Ab Geltendorf fahren diese Züge ohne Halt bis München durch. Solche Zugangebote haben sich in anderen Tarifgebieten schon längst bewährt. Wir von der Dorfgemeinschaft wollen uns für Verbesserungen einsetzen. Dabei brauchen wir einen langen Atem, politische Unterstützung und das Verständnis in unserer Bürgerschaft. Aktionismus wie z. B. eine Demonstration, markige Stammtischsprüche oder negative Stimmungsmache bringen uns und Eresing in der Sache keinen Schritt näher an eine sinnvolle Lösung für alle Bürger.

Helmut. Gebele, Maximilian Mirlach, Josef Loy

Generalprobe mit Bravour gemeistert

Am 24.07.2008 hat die Feuerwehr Eresing zusammen mit dem Kindergarten Eresing die neu angebrachten Notausstiegs-Einrichtungen am Kindergartengebäude mit Erfolg getestet.

Die Feuerwehr übte mit einer Gruppe Kindergartenkinder und den Erzieherinnen den sicheren Ausstieg aus den oberen Stockwerken im alten Kindergartengebäude.

Den 13 Kindern, die an dem Abend ihren „Kindergartenabschluss“ feiern durften, wurde vor der Übung genau erklärt, wie sie sich im Brandfall verhalten müssen. Anschließend gingen die Kinder mit ihren Erzieherinnen in das Gebäude und warteten, bis die Feuerwehr mit Blaulicht und Martinshorn zum Spielplatz anrückte.

Zwei Feuerwehrmänner stiegen mit Atemschutzgeräten die Notausstiegs-Treppe hinauf, holten die Kinder sicher aus dem Gebäude und brachten sie hinter dem Feuerwehrhaus auf die Laufbahn.

Anschließend wurden die Erzieherinnen noch in Sachen Brandbekämpfung geschult. Dabei wurde ihnen gezeigt, wie man eine Person mit einer Löschdecke ablöscht und wie man am Besten einen Feuerlöscher einsetzt. Zum Abschluss wurde noch demonstriert, was passiert, wenn man brennendes Fett mit Wasser zu löschen versucht! Die Fettbrandexplosion sorgte für staunende Gesichter bei allen.

Die Kindergartenbeauftragte der Gemeinde, Eva Resch (DG Eresing), die an allen Übungen selbst aktiv teilnahm, zeigte sich begeistert und sah, wie auch die Feuerwehr und der Kindergarten, die Übung als vollen Erfolg an!

Die Feuerwehr Eresing will auch in Zukunft mit dem Kindergarten immer wieder den Ausstieg aus dem Gebäude üben, damit im Ernstfall die Rettung der Kinder aus dem Gebäude reibungslos funktioniert.

Christoph Resch



In eigener Sache: DG Eresing – Bürger machen Kommunalpolitik für Bürger

Im Zuge der Einführung des neuen Logos für die Gemeinde Eresing präsentiert sich auch die Dorfgemeinschaft Eresing im neuen Gewand. Das neue Logo der DG Eresing symbolisiert einen zukunftsorientierten Gedanken: Bürger machen Politik für Bürger. Der offene Kreis mit den beiden unterschiedlichen Pfeilen steht für die offene politische Plattform der Dorfgemeinschaft. Unabhängig vom Parteibuch, der Herkunft oder auch den Interessen steht die DG Eresing allen Bürgern zur aktiven politischen Mitarbeit offen. Bei der DG Eresing steht der Bürger in Mittelpunkt – mit allen seinen Bedürfnissen und Interessen. Die DG Eresing steht für eine zukunftsorientierte und nachhaltige Kommunalpolitik in allen politischen Bereichen. Von der Ausbildung über die Umwelt bis zur Wirtschaft, die DG Eresing ist Ihr kompetenter und engagierter Partner für die Zukunft der Gemeinde Eresing.

Stefan Lackner



Termine bis zum Jahresende

- 20.11. Versammlung des Vereins für Gartenbau und Landespflege, Alter Wirt, 19.30 Uhr
- 23.11. Adventsmarkt des Missionskreises, Alter Wirt, 13.30 Uhr
- 28.11. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eresing, Gasthaus Wiedmann, 20 Uhr
- 14.12. Lebende Krippe der Theatergruppe Eresing, Maibaum, 18 Uhr
- 26.12. Weihnachtskonzert des Musikvereins Eresing, Kirche St. Ulrich, 19 Uhr
- 31.12. Neujahrblasen des Musikvereins Eresing

Impressum

V.i.S.d.P.:
 Dorfgemeinschaft Eresing
 Bürgermeister Josef Loy
 Emminger Str. 3
 86922 Eresing
 Telefon 08193-93260
 E-Mail: info@DG-Eresing.de